

Freienstein wird Deutscher Bergmeister

Bei den Deutschen Meisterschaften am Berg dominiert Raphael Freienstein das Geschehen und holt sich souverän den Titel und auch die Führung in der Rad-Bundesliga-Einzelwertung. Joshua Huppertz, der heute Dritter wurde, ist ihm mit 14 Punkten Rückstand auf den Versen.

Auf einem 17 Kilometer langen Rundkurs in der Rhön wurden die Deutschen Meisterschaft am Berg ausgetragen, die auch gleichzeitig als Bundesligarennen gewertet wurden. Scharfrichter der Runde mit Start und Ziel im nordhessischen Hofbieber-Elters war der 16 Prozent steile Anstieg nach Milseburg.

Bereits in der zweiten Runde ging Raphael Freienstein in die Offensive und attackierte das Feld. Kurz danach griff auch Joshua Huppertz an und die beiden bildeten ein Spitzenduo, das einen Maximalvorsprung von über 2 Minuten herausfahren konnte. Im weiteren Verlauf schloss Jonas Rapp (Heizomat) zu den beiden auf. In der vorletzten Runde lag Raphael kurz allein in Führung, aber die Verfolger Johannes Adamietz (Heizomat), Jonas Koch (CCC Sprandi Polkowice), Frederik Dombrowski (Dauner) und auch Joshua schafften wieder den Anschluss.

In der letzten Runde probierte es Raphael einen Kilometer vor der Bergwertung am ersten Anstieg erneut und konnte sich mit Koch absetzen, so dass sie an der Bergwertung schon 20 Sekunden Vorsprung hatten. 250 Meter vor dem Ziel eröffnete Raphael den Sprint und siegte souverän mit einer Radlänge Vorsprung. Joshua gewann anschließend überlegen den Sprint der Verfolger und kam als Dritter über die Ziellinie. In der U23-Wertung wurde Jonas Rutsch Vierter.

"Ich bin total glücklich, dass ich hier gewonnen habe, denn ich wurde von meiner ganzen Familie angefeuert und unterstützt", sagte Raphael Freienstein im Ziel.

Die Berg-DM war gleichzeitig ein Lauf zur Rad-Bundesliga. Durch seinen Sieg übernahm Raphael mit 883 Punkten die Führung in der Gesamt-Einzelwertung vor seinen Teamkollegen Joshua Huppertz (869 Punkte) und Christopher Hatz (670 Punkte).

Teamchef Florian Monreal war völlig außer sich. "Was für ein phänomenaler Tag mit Raphael und Joshua. Durch die lange Alleinfahrt der beiden konnten wir heute nicht nur das Rennen gewinnen, sondern auch die Tages-Bergwertung, die Tages-Sprintwertung und auch die

Tages-Mannschaftswertung. Das war heute kaum noch zu toppen", so Monreal.

Schon am Sonntag steht mit der Sauerland-Rundfahrt das nächsten Rennen der Rad-Bundesliga für das Team auf dem Programm.